

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 16/0205
11 - Zentrale Steuerung			Datum: 27.05.2016
Bearb.:	Herr Syttkus	Tel.: 305	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	13.06.2016	Vorberatung
Stadtvertretung	19.07.2016	Entscheidung

Mitgliedschaft der Stadt Norderstedt im Deutschen Institut für Urbanistik Difu

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt, tritt mit sofortiger Wirkung in den Kreis der Zuwenderstädte des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) ein.

Der Zuwendungsbetrag beträgt z.Zt. ca. 7.100 € p.a., Haushaltsmittel stehen im Budget des Amtes Zentrale Steuerung zur Verfügung.

Sachverhalt

Das Difu wurde 1973 als Solidareinrichtung der deutschen Städte gegründet. Forschungstätigkeit und Mitwirkung in vielen kommunalrelevanten Entscheidungsprozessen auf Bundesebene (z.B. Baurechtsnovellen, Gemeindesteuerreform, Ausgestaltung von großen Förderprogrammen wie z.B. Soziale Stadt) kommen allen Städten und Gemeinden zugute. Daher ist eine Förderung – auch unabhängig vom aktuellen Nutzen für die eigene Stadt – eine solidarische Leistung, die über Umwege auch wieder in den eigenen Kassen ankommt. Zuwender finanzieren einen Anteil von rund zwanzig Prozent des Institutsbudgets und können auf alle Leistungen zurückgreifen.

Für die Berechnung der Zuwendung werden die durch das Statistische Bundes- oder Landesamt veröffentlichten Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2014 zugrunde gelegt. Die Zuwendung beträgt für Städte und Gemeinden im Jahr 2016:

- 0,0776 Euro pro Einwohner/Jahr für Mitglieder des Deutschen Städtetages, mindestens aber 1.718,00 Euro/Jahr
- 0,0933 Euro pro Einwohner/Jahr für Mitglieder des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, mindestens aber 2.061,00 Euro/Jahr.

Für die Stadt Norderstedt als Mitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes ergibt sich ein Zuwendungsbetrag von ca. 7.100.00 € jährlich.

Die Vorteile sind folgende:

▪ **Persönliche Beratung**

Als Zuwender können Städte (Vertreterinnen und Vertreter von Verwaltung und Rat) sich mit Fachfragen direkt an das Institut wenden; sie haben die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten aller kommunal-relevanten Fachgebiete persönlich zu sprechen und Rat einzuholen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

- **Praxisorientierte Fortbildung**
 Zuwender des Difu zahlen nur stark reduzierte Seminarbeiträge. Difu-Seminare sind meist schnell ausgebucht. Zuwender werden bei der Besetzung der Seminarplätze vorrangig berücksichtigt. Daher erhalten Nicht-Zuwender bei stark nachgefragten Veranstaltungen oft gar keine Plätze mehr, da diese schon durch „Difu-Städte“ belegt sind.
- **Fortbildung vor Ort**
 Fortbildungen vor Ort, etwa für die örtliche Verwaltung zu neuen Gesetzen oder aktuellen Entwicklungen, werden für Zuwender zu günstigen Konditionen direkt in der jeweiligen Stadt angeboten. Diese Möglichkeit hat für die Städte einen hohen Nutzwert bei Fragen, die mehrere Fachgebiete der Stadtverwaltung und die Politik gleichermaßen betreffen. Außerdem können so Reisekosten gespart werden.
- **Die eigene Stadt als Untersuchungsgegenstand**
 Zuwender werden vom Difu als Fallstudienstädte im Rahmen von Studien bevorzugt ausgewählt. Die einbezogenen Städte erhalten so nicht nur detaillierte Analysen ihrer Situation, sie profitieren auch unmittelbar vom Wissenstransfer auf aktuellem Stand. Die Stadt selbst hat oft wenig Zeit für eigene Forschungsarbeiten. Zudem wäre es sehr teuer für eine einzelne Stadt, individuelle Studien in Auftrag zu geben.
- **Erfahrungsaustausch mit anderen Städten**
 Erfahrungsaustausch ist wichtig, um die Position der eigenen Stadt einzuschätzen und Erfahrungen, Probleme und Lösungsansätze vergleichbarer Städte kennen zu lernen. Regelmäßige Treffen werden vom Difu – teilweise exklusiv für Zuwender – angeboten.
- **24-Stunden-Zugang gratis zu Difu-Datenbanken**
 Die Online-Recherchen in Difu-Datenbanken sind nur für Zuwender kostenfrei. Die Difu-Datenbanken ermöglichen den Zugang zu umfangreichen Informationen nicht nur über kommunalrelevante Literatur(-hinweise), sondern beispielsweise auch über von Städten durchgeführte kommunale Umfragen samt Ergebnissen. Teilweise werden über die Literaturhinweise hinaus Volltexte angeboten. So können Zuwender kostenlos aus den Erfahrungen anderer Städte lernen und profitieren.
- **Zugang zu exklusiven Informationen im Extranet**
 Im Difu-Extranet werden Hintergrundinformationen zu wichtigen Fragen der Kommunalpolitik und -verwaltung exklusiv für Zuwender bereitgestellt. Besonders geschätzt wird von Zuwendern neben den Vorträgen und Präsentationen die Zugriffsmöglichkeit auf die Difu-Seminarberichte, da es vielen Städten verständlicherweise nicht möglich ist, alle Fortbildungen, die von Interesse sind, zu besuchen. Bei Fragen zur Extranetnutzung und den Zugangsmöglichkeiten steht das Wissensmanagement-Team beratend zur Verfügung.
- **Jede Neuerscheinung sofort frisch auf den Tisch**
 Die Neuerscheinungen sämtlicher Difu-Publikationen erhalten Zuwender automatisch kostenfrei zugesandt. Sie kennen daher stets früher als andere neue Forschungsergebnisse und Erkenntnisse zu kommunalen Themen. Dies sichert den Zuwenderstädten einen Wissensvorsprung vor Nicht-Zuwendern.